

Tränen aus Blut

Von abgemeldet

Kuss des Todes

So ihr Lieben, im Moment habe ich mal wieder Lust viele FFs zu schreiben also dachte ich mir, schreibe ich neben meiner momentanen FF würdest du nur... noch ein kurz FF... ich hoffe sie gefällt euch!

Da lag ich nun, in meinem eigenen Blut, neben mir kniet das Mädchen die ich über alles liebe. Ihre Augen sind voller Tränen, sie weint, ja sie weint um mich. Ich sehe es ihr an das sie Schmerzen hat... ich konnte sie beschützen, doch es wird mich mein Leben kosten, ich weiß es! Aber ich wusste immer das ich einmal mein Leben für die Frau opfern werde die ich Liebe - doch damals hätte ich nie gedacht das sie es ist! Verzweifelt ruft sie meinen Namen, doch ich nehme nur den Klang ihrer wunderschönen Stimme wahr. Ich schmecke Blut, Blut das langsam meinen Mund hoch steigt, das Blut ist vermischt mit ihren Tränen, ich fühle die Kälte die sich langsam in mir breit macht. Ich will nicht so gehen, ich will sie in die Arme schließen und bei ihr bleiben. Ich kann nicht mehr, ich spüre wie mein Herz langsam aufhört zu schlagen. Ich öffne ein letztes mal meine Augen, ich schaue in die ihren, sie lächelt mich an und redet weiter auf mich ein, sie sagt mir ich muss wach bleiben, sie sagt mir ich muss ihr zuhören und ich muss meine Augen offen halten.

Ich spüre wie sie meine Hand mit der ihren umschließt... ich fühle mich glücklich, doch das Glück wird bald vorbei sein, ich weiß es, denn dann werde ich sie nicht mehr wieder sehen, wieso endet mein Glück immer im Tod?

Ich will nicht, nicht gehen, nein noch nicht jetzt, aber besser ich als sie! Ich habe meine Augen noch immer geöffnet und schaue in ihre braunen mit Tränen gefüllten Augen, langsam befreien sich die ersten Tränen und laufen unkontrolliert ihren sanften und weichen Wangen hinunter. Die meisten ihrer Tränen tropfen auf mein Gesicht, sie sind warm, und salzig. Ich versuche mich zu bewegen, doch ich kann nicht, der Schmerz ist zu groß, ich höre sie nach mir rufen, ich höre sie verzweifelt schreien, sie schreit mich an, wieso lasse ich sie alleine sie fragt es immer wieder, ich will dich nicht alleine lassen versuche ich zu sagen, doch ich bewege nur meinen Mund ohne ein Wort heraus zu bringen, ich kann es nicht mit ansehen, sie ist verzweifelt, doch was soll ich tun? Ich versuche erneut mich zu bewegen, meine Augen lass ich weiterhin in den ihren ruhen, ich kann nicht mehr, langsam merke ich, wie meine Augen nass werden, ich spüre wie vereinzelnde Tränen meine Wange runter kullern, ich weine, ich habe zuvor nie geweint... Was soll ich nur tun, sie soll mich in meinen letzten Lebensstunden nicht so sehen, aber ich kann nichts dagegen tun! Sie senkt ihren Kopf und befreit sich aus meinem Blick, ich höre wie sie heftig anfängt zu heulen, es klingt so verzweifelt... mir wird mit jeder Minute die ich sie so sehe immer mehr bewusst das ich diese

Mädchen Liebe, ich Liebe sie seit ich sie kenne... wieso habe ich es ihr nie gesagt? Ich muss es ihr jetzt noch sagen, ich will erst dann sterben, wenn sie es weiß! Mit aller letzter Kraft öffne ich meinen Mund "Ich Liebe dich!" ich habe es geschafft, ich habe es ihr gesagt! Wie vom Donner gerührt schaut sie wieder in die meinen Augen und sagt mir das sie mich auch liebt, vorsichtig beugt sie sich zu mir und verschließt meine Lippen mit den ihren, ein warmes Gefühl breitet sich in mir aus, ich habe noch nie so etwas schönes gefühlt! Der lange intensive und zärtliche Kuss besiegelt mein Leben. Ich habe sie alleine gelassen, ich sehe wie sie langsam ihre Lippen von den meinen löst und versucht mein Herz zu hören, doch da ist nichts mehr, ich habe mein Körper verlassen! Ich stehe neben meinem Leblosen Körper und meiner verstörten Liebe. Sie schreit, sie schreit wie nie zuvor, warum ich sie verlassen habe, warum ich einfach von ihr gegangen wäre, ich sollte zurück kommen, ich hätte ihr versprochen immer bei ihr zu bleiben und sie zu beschützen.

Ich habe dich beschützt sage ich, doch sie kann mich nicht hören, verzweifelt steht sie auf und rennt in den Wald, ich folge ihr, was hat sie vor? Sie rennt immer weiter und bleibt erst vor einer Klippe stehen, sie schaut in die Sonne, die am Untergehen ist und dann endlich verstehe ich was sie vorhat.

"Ich werde dir Folgen, ich werde für immer mit dir vereint sein, ich Liebe dich! Warte auf mich!" mit diesen Worten beendet sie ihr Leben um mit mir im Tod vereint zu sein. Ihr Lebloser Körper liegt nun unten auf dem Grund, doch ebenfalls steht sie neben mir, "Ich werde für immer bei dir sein Inu Yasha, ich Liebe dich!" mit diesen Worten fällt sie mir in die Arme und ich weiß Kagome und ich sind nun für immer im Tod vereint!

Nailly-chan hat mich zu diese FF inspiriert, ich hoffe sie gefällt euch freu mich über eure Kommis:o)